

Theologische Realenzyklopädie

In Gemeinschaft mit
Horst Balz · James K. Cameron
Wilfried Härle · Stuart G. Hall
Brian L. Hebblethwaite · Richard Hentschke
Wolfgang Janke · Hans-Joachim Klimkeit
Joachim Mehlhausen · Knut Schäferdiek
Henning Schröer · Gottfried Seebaß
Clemens Thoma
herausgegeben von
Gerhard Müller

Band XXIII
Minucius Felix – Name/Namengebung

Walter de Gruyter · Berlin · New York
1994

Redaktion: Dr. Christian Uhlig †/Dr. Petra Sevrugian

Lieferung 1/2 Minucius Felix – Morone Dezember 1993

Lieferung 3/4 Morone – Mythos/Mythologie III Juni 1994

Lieferung 5 Mythos/Mythologie III – Name/Namengebung Juli 1994

Ⓢ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Theologische Realenzyklopädie / Haupthrg. Gerhard Müller. –
Berlin ; New York : de Gruyter.
Teilw. hrsg. von Gerhard Krause und Gerhard Müller. – Nebent.: TRE
ISBN 3-11-002218-4
NE: Krause, Gerhard [Hrsg.]; Müller, Gerhard [Hrsg.]; TRE
Bd. 23. Minucius Felix : Name/Namengebung. – 1994
Abschlussaufnahme von Bd. 23
ISBN 3-11-013852-2

© Copyright 1994 by Walter de Gruyter & Co., D 10785 Berlin.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
Satz und Druck: Tutte Druckerei GmbH, Salzweg-Passau
Buchbinderische Verarbeitung: Lüderitz & Bauer, Berlin

Dr. Christian Uhlig

* 27. September 1942 † 13. Januar 1994

Mit der TRE wird der Name des Verstorbenen verbunden bleiben. Am 1. Februar 1983 hatte er seine Arbeit in der Redaktion begonnen, die er nach dem Ausscheiden von Michael Wolter ab 1. April 1983 allein weiterführte. Mehr und mehr wurde die TRE sein Werk, sein Lebenswerk. Über Stichworte, eingegangene oder noch fehlende Manuskripte war er stets informiert. Freundlich und verbindlich versuchte er die Lücken zu schließen. Seine Langmut hatte fast immer Erfolg. Verlag und Herausgeber hatten sich daran gewöhnt, daß regelmäßig pro Jahr ein Band und eine weitere Lieferung erschienen. Man konnte hochrechnen, daß Christian Uhlig das Werk würde zu Ende führen können.

Doch dann wurde im Februar 1992 eine schwere Erkrankung diagnostiziert. Eine Operation folgte. Die Hoffnungen waren groß. Aber die Krankheitskeime hatten sich schon über den Körper hin ausgebreitet. Dennoch nahm Christian Uhlig 1992 an der jährlichen Herausgeberkonferenz teil. Alles ging durch seine Hand. Er koordinierte, erinnerte, ergänzte. Die Last der Krankheit nahm zu, die Nebenwirkungen der Medikamente waren bedrückend.

Aber noch 1993 rang er seinem Körper Arbeit für sein Werk ab. Eine weitere Operation brachte Erleichterung, aber keinen grundlegenden Wandel. Die Konferenz dieses Jahres vermochte er nicht mehr zu besuchen. Sein Schmerz darüber war groß, nicht nur Schmerzen des Körpers gab es. Die Arbeit geriet ins Stocken, obwohl sie bis zuletzt so etwas wie ein Lebenselixier für ihn gewesen ist. Während des Beerdigungsgottesdienstes wurde gesagt: „Wir haben erst dann richtig gesehen, welche enorme Arbeitsleistung für Herrn Uhlig mit jeder Lieferung, mit jedem Band der TRE verbunden war, als wir vor einigen Monaten notgedrungen ohne ihn versuchen mußten, die redaktionelle Arbeit fortzuführen.“ Mit den Bänden 12 bis 23 wird sein Name direkt verbunden bleiben. Aber wir wissen uns darüber hinaus verpflichtet, in seinem Sinne die Arbeit fortzuführen, die er so gerne vollendet hätte.

Zusammen mit seiner Frau, seinen Kindern und seinen Eltern vermissen wir ihn, der uns so früh vorausgegangen ist.

Berlin/Wolfenbüttel, 1. März 1994

Verlag und Herausgeber